

Theater: Premiere für „Cuts, Pieces and Sounds“ am 14./15. November im Triangel

Geschichten einer Stimme

„Was gibt es Schlimmeres als nicht singen zu können? Die Lieder der Anderen zu singen. Immer.“ So kündigt das Agora-Theater seine neueste Inszenierung „Cuts, Pieces and Sounds“ an, die am 14./15. November in St.Vith Premiere feiert.

• St.VITH

Galia de Backer steht in dieser musikalischen One-Woman-Performance auf der Bühne. Die Brüsselerin arbeitet seit 2015 mit Agora zusammen und ist beispielsweise in „Animal Farm“ sowie in „Hannah Arendt auf der Bühne“ zu sehen.

Von ihr stammen die Texte und Lieder zu „Cuts, Pieces and Sounds“, Regie hat Felix Ensslin geführt. „Ich habe in den letzten Jahren viel gesungen, Jazz und Chanson française“, erzählt Galia De Backer, die mit mehreren Musikgruppen in Belgien unterwegs war.

Galia de Backer ist bald in vier Produktionen von Agora zu sehen.

Die Lieder, die die Grundlage für das Theaterstück bilden, stammen aus ihrer Feder. „Es gab die Lieder, dazu habe ich dann Texte, eine Geschichte, geschrieben“, blickt sie zurück auf die Entstehung dieses, ihres ersten Theaterstücks. Als Kind hat sie schon mal auf der Bühne gestanden, im Théâtre Les Tanneurs in Brüssel. Nach der Schule studierte sie zunächst Geschichte, bevor sie zum Theater zurückkehrte.

Zu Agora stieß Galia de Backer, weil sie Deutsch lernen wollte - was übrigens sehr gut funktioniert hat, denn mittler-



„Cuts, Pieces and Sounds“ kann nicht nur auf der Bühne, sondern beispielsweise auch in einer Bar gezeigt werden. Foto: Willi Filz

weile spricht sie die Sprache fließend. Ihr Lebensmittelpunkt liegt in Brüssel, „aber mehr als vier, fünf Tage im Monat bin ich nicht zu Hause“, lacht sie und verweist auf die zwei und ab nächster Woche dann drei Produktionen, in denen sie auf der Bühne steht. Ab Januar kommt mit „Antigone“, der neuen Ensemble-Inszenierung von Agora, noch ein viertes Stück hinzu.

„Cuts, Pieces and Sounds“ erzählt die Geschichte einer jungen Frau kurz vor einem Auftritt. Sie singt Jazz, Songs, die sie seit ihrer Kindheit liebt und mit denen sie inzwischen ihren Lebensunterhalt verdient. Dann kommt ein Anruf. Ein berühmter Regisseur möchte, dass sie nicht nur singt, sondern auch eine historische Figur verkörpert. Sie soll Jeanne d'Arc spielen. In

seinem neuen Film. Er stellt eine Bedingung: Sie müsse an sich und ihrem Körper ein paar kleine Änderungen vornehmen. Aufgeregt und voller Energie geht sie die Aufgabe an. Doch die Stimmen der Vergangenheit und Gegenwart holen sie ein: ob es Geschichten aus ihrer eigenen Familie sind, oder die Erinnerung an die historische Realität der Heiligen Johanna, oder die Auseinandersetzungen mit ihrer Betreuerin im Arbeitsamt. In diesen Auseinandersetzungen hört sie immer mehr eine andere, störende, beunruhigende Stimme. Gegen das verführerische Angebot des Regisseurs und gegen die Bequemlichkeit, immer weiter die alten Songs zu covern, entwickelt sie ihre eigene Geschichte, die Geschichten ihrer eigenen Stimme.

„Es geht um sehr grundsätzliche Fragen: Wer bin ich? Was bin ich? Wer will ich sein?“, erzählt Galia de Backer, wie sie gemeinsam mit Regisseur Felix Ensslin an die Erarbeitung des Stücks herangegangen ist.

Ensslin arbeitet seit 2016 mit dem Agora-Theater zusammen. Zuvor war er als Regisseur und Dramaturg am Nationaltheater Weimar tätig. Er ist zudem Professor für Ästhetik und Kunstvermittlung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

„Wir haben alle Gewohnheiten abgelegt und sozusagen bei Null angefangen“, blickt sie zurück: zunächst Sprechen, dann Singen. „Cuts, Pieces and Sounds“ ist so konzipiert, dass es an unterschiedlichen Orten gezeigt werden kann. Im Mittelpunkt steht die Figur mit ih-

rer Stimme. Darüber hinaus gibt es zwei Mikrofone, eine Loopstation und ... eine Badewanne.

Im Rahmen der Theatertage hat Galia de Backer im Café Trottinette zwei sogenannte Try-outs gezeigt. „Das Publikum war sehr aufmerksam, es ist gut angekommen. Allerdings war dies noch nicht die endgültige Version“, erzählt sie. Diese wird nun am Donnerstag, 14. und Freitag, 15. November, jeweils um 20 Uhr im Triangel St.Vith (kleiner Saal) gezeigt. Das Stück wird für Zuschauer ab etwa 15 Jahren empfohlen. „Es werden viele für Teenager relevante Fragen angesprochen“, sagt Galia De Backer. Karten können reserviert werden unter agora@agora-theater.net oder per Telefon: 080/22 61 61. (red/pf)

Kino: Büllinger Filmtage vom 11. bis 25. November mit vergünstigtem Eintritt für alle Mitglieder von Fußballklubs

Vier Filme über die „Faszination Fußball“

• BÜLLINGEN

Die Büllinger Filmtage, die vom 11. bis zum 25. November im Kino Scala stattfinden, sind dem Thema Fußball gewidmet. Das Kino Scala zeigt vier Filme in insgesamt elf Aufführungen zu allen Facetten dieses Themas - vom Fußballfilmklassiker aus dem Jahr 2003 bis hin zu top-aktuellen Kinoneustarts dieses Jahres.

Die traurigste und zugleich die ergreifendste Geschichte des Fußballs

Startfilm ist am 11. November der brasilianische Film „Unser Team: Nossa Chape“, der auch das „International Football Film Festival Berlin 2019“ eröffnet hat. „Die traurigste Geschichte des Fußballs – und die ergreifendste zugleich!“, schrieb das Magazin „11 Freunde“. Es sollte der bisher größte Triumph in der Geschichte des brasilianischen Fußballclubs Chapecoense werden – das Finale der Copa Sudamericana. Am 28. November 2016 bricht das Team begleitet von Trainerstab, Funktionären und Journalisten zum Hinspiel gegen Atlético Nacional nach Medellín auf. Doch sie kommen

nie dort an. Acht Meilen vor dem kolumbianischen Flughafen stürzt die Maschine ab und zerschellt in den Bergen. Nur sechs der 77 Insassen überleben, darunter drei Spieler. Die ganze Stadt ist wie gelähmt – Hinterbliebene, Fans, Vereinsvertreter und die Bewohner Chapecós sind zerrissen zwischen ihrer Trauer und dem Wunsch nach Wiederaufbau. Doch allen Vorzeichen zum Trotz gelingt dem Verein das Unmögliche. (Termine: Montag, 11. November und Mittwoch, 20. November, jeweils um 20 Uhr).

„Diego Maradona“ ist ein Dokumentarfilm über den legendären argentinischen Fußball-

ler samt seiner sportlichen Erfolge als auch den persönlichen Verfehlungen. Der britische Regisseur Asif Kapadia beschäftigt sich in diesem Film mit der argentinischen Fußball-Legende. Kapadia arbeitet ausschließlich mit Archivmaterial und ergänzt dieses schlüssig durch Interviews mit Zeitzeugen. Der Film fasst die wichtigsten Stationen des Fußballers zusammen, fokussiert aber vor allem seine Zeit beim SSC Neapel zwischen 1984 und 1991. (Termine: Freitag, 15. November, 15 Uhr; Samstag, 16. November, 20 Uhr; Freitag, 22. November, 17,30 Uhr und Montag, 25. November, 15 Uhr).

Der Dokumentarfilm „Kroos“ zeigt die Höhe- und Tiefpunkte in der Karriere des Weltfußballers Toni Kroos, blickt hinter die Kulissen und auf Kroos als Privatperson. Toni Kroos galt lange Zeit als unscheinbar und zurückhaltend. Gemessen an seinen sportlichen Errungenschaften ist er mittlerweile zum erfolgreichsten deutschen Fußballer aufgestiegen: Weltmeister 2014, vierfacher Champions-League-Sieger, dreifacher DFB-Pokalsieger und Deutschlands Fußballer 2018 (Termine: Freitag, 15. November, 20 Uhr; Samstag, 16. November, 15 Uhr; Samstag, 23. November, 15 Uhr und Sonntag, 24. No-

vember, 15 Uhr).

In einer Sonntagsmatinee am 17. November um 11 Uhr bietet das Kino Scala nochmal an, den Klassiker „Das Wunder von Bern“ aus dem Jahr 2003 auf der großen Kinoleinwand anzuschauen, und das bei freiem Eintritt für alle interessierten Fußballfans.

Nach jeder der 11 Filmvorführungen ist im Kinofoyer Gelegenheit zum lockeren Austausch zwischen den anwesenden Besuchern der Fußballfilmtage.

Außer der kostenfreien Vorführung von „Das Wunder von Bern“ im Rahmen einer Sonntagsmatinee beträgt der Eintrittspreis zu allen anderen Filmvorführungen 8,50 € für Erwachsene, 8 € für Lehrlinge und Studenten, 7 € für Schüler und 6,50 € für Kinder unter zwölf Jahren.

Für alle Mitglieder eines ostbelgischen Fußballklubs bietet das Kino Scala Büllingen einen vergünstigten Eintrittspreis in Höhe von 6,50 € an.

Zudem erhalten alle Jugendlichen unter 18 Jahren – auch wenn sie kein Mitglied eines Fußballklubs sind – beim Kauf einer Eintrittskarte zusätzlich kostenlos eine kleine Tüte Popcorn. Infos und Eintrittskarten online unter www.kinoscala.com, an der Kinokasse oder telefonisch unter 080/64 20 41.



Toni Kroos galt lange Zeit als unscheinbar und zurückhaltend. Der Dokumentarfilm zeigt ihn auch als Privatperson. Foto: dpa

Polizei

Festnahme bei Kontrolle in Elsenborn

• ELSENBORN

Polizisten der Zone Eifel, die am frühen Donnerstagmorgen Verkehrskontrollen durchführten und nach Einbrechern suchten, bemerkten gegen 6 Uhr in der Lagerstraße in Elsenborn zwei verdächtige Personen in einem Wagen.

Als die Beamten eine Überprüfung durchführen wollten, konnte einer der Männer zu Fuß flüchten. Der andere mutmaßliche Einbrecher wurde jedoch festgenommen. Das bestätigte die Eupener Staatsanwaltschaft.

Woher die zwei Männer stammen, sei derzeit noch nicht klar. Der Festgenommene wurde laut Staatsanwaltschaft noch nicht vernommen. Es wird aber vermutet, dass die Männer an Diebstählen in der Region beteiligt waren. Weitere Auskünfte konnte die Staatsanwaltschaft noch nicht geben, da die Ermittlungen noch andauern. Von dem Flüchtigen fehlt weiterhin jede Spur.

Die Beamten hatten die Bevölkerung am Donnerstagmorgen darauf hingewiesen, keine Anhalter mitzunehmen. Die „Warnung“ ist am Donnerstag über 500 Mal auf Facebook geteilt worden.

Kreativität

Weben am Webstuhl

• AMEL

Die Kreativa Amel bietet an drei Samstagen (9., 16. und 23. November), jeweils von 10.30 bis 16.30 Uhr, einen Kurs an, in dem alle Interessierten, auch Anfänger, am Webstuhl arbeiten können.

Die Teilnehmer erlernen zunächst die nötigen Vorbereitungen des Webens.

Dazu gehört das Erstellen eines eigenen Entwurfes. Danach geht es an die entsprechenden Vorbereitungen und schließlich wird natürlich gewebt.

Verschiedene Webstühle, so wie das Basismaterial stehen im Atelier in Hergersberg zu ihrer Verfügung.

Auf Wunsch ist es aber auch möglich, einen eigenen Tischwebstuhl mitzubringen. Auch kann in diesem Kurs eigene Wolle verarbeitet werden.

Die Teilnahme an dem kompletten Kurs kostet 105 Euro. Hinzu kommen die Materialkosten in Höhe von etwa 15 bis 18 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter der E-Mail-Adresse kreativa.amel@skynet.be oder telefonisch unter der Nummer 080/341303.

2000371073/SR-G

TELEFON Hilfe 108

REDEN kann helfen.

Wählen Sie **108** Telefonhilfe.

Die Anonyme Lebenshilfe in der Deutschsprachigen Gemeinschaft V.o.G.